

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 20.12.2005

Für die Sitzung am 20.12.2005 wurde noch ein zusätzlicher öffentlicher Tagesordnungspunkt aufgenommen:

5.1 „Fassionsmäßige Leistungen“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1. Genehmigung der Niederschrift

Auf die Verlesung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde verzichtet; eine Ablichtung lag allen Gemeinderäten vor.
Einwendungen sind nicht erhoben worden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. VHS-Programm Frühjahr 2006

Folgende Einzelveranstaltungen sind vorgesehen:

- Wenn Elternschaft die Eltern schafft (Frau Lux); Koop. Schule und Kindergärten- Pfarrheim Üchtelhausen
- Regenerative Energien (Herr Bedenk) – Sportheim Ebertshausen
- Grenzbegehung Gemarkung Zell am 23.04.2006 (Herr Katzenberger)

Folgende Kurse sind vorgesehen:

- Ladies Night - Internet für Frauen (Frau Hammer) – Hauptschule Üchtelhausen
- Keine Angst vor dem Computer – Teil 2 (Frau Hammer) – Hauptschule Üchtelhausen
- Natur erleben: Heut erforschen wir den Wald (Frau Finckenstein) am 06.05.2005 – Treffpunkt: Parkplatz vor der Hauptschule Üchtelhausen
- Selbstverteidigung für Jungen (8-11 J.) (Herr Zehe) – Kirchbergschule Üchtelhausen
- Zeit für mich mit Hatha-Yoga – Fortsetzung (Frau Meffert) – Sportheim Hesselbach
- Aufbaugymnastik Beckenboden – Anfänger und Wiederholer (Frau Zottmann) – Bauhof Hesselbach
- Aufbaugymnastik Beckenboden – Fortgeschrittene (Frau Zottmann) – Pfarrheim Üchtelhausen
- Wirbelsäulengymnastik in Kooperation mit der DJK (Frau Scheuring) – Kirchbergschule Üchtelhausen
- Salate für jede Gelegenheit (Frau Gock) – Kirchbergschule Üchtelhausen
- Nudelvariationen schnell, gut und preiswert (Frau Bach) – Kirchbergschule Üchtelhausen
- Welcher Farbtyp bin ich? (Frau Tuchbreiter) – Bauhof Hesselbach
- Kreatives Gestalten in Ton (Frau Weissenberger) – Hauptschule Üchtelhausen
- Modellieren (Herr Vollert) – Hauptschule Üchtelhausen

Programm für Kinder

- Keramik bemalen und glasieren - Kinder von 6-8 J. - (Frau Weissenberger) – Hauptschule Üchtelhausen
- Malen und Zeichnen mit Kinder von 10-14 J. - (Herr Niklaus) – Hauptschule Üchtelhausen

Mit dem Programm besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Funkübertragung für die Abwasserübergabestationen Üchtelhausen und Zell

Es wird auf die Behandlung dieses TOP in der Gemeinderatssitzung am 10.11.2005 verwiesen, in der eine Vereinbarung mit der Stadt Schweinfurt wegen der Funkübertragung besprochen wurde. Es sollte noch geklärt werden, was unter dem Begriff „Durchführung von kleineren Reparaturen“ welche in der Jahrespauschale enthalten sind, zu verstehen ist.

Nach Mitteilung der Stadtentwässerung vom 23.11.2005 sind hiermit Reparaturen einschließlich Personalkosten im Wert bis zu 300,- € gemeint.

Der Gemeinderat beschließt mit der Stadtentwässerung Schweinfurt Vereinbarungen bezüglich einer Funkübertragung an das Prozessleitsystem der Stadtentwässerung für die Abwasserübergabestationen Üchtelhausen und Zell abzuschließen, wie sie jedem Gemeinderatsmitglied vorliegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Nachlass von Kanalgebühren wegen eines Wasserrohrbruchs im Januar 2002 im Caritasheim in Üchtelhausen

Am 11.03.2002 teilte der Caritasverband mit, dass wegen einer aufgefrorenen Wasserleitung 1.098 m³ Wasser austraten, die zu einer Überschwemmung des Gebäudes führten. Das Wasser gelangte teilweise in die Kanalisation oder versickerte auf dem Grundstück. Es wurde um Erlass der Kanalgebühren in Höhe von 1.880,65 € gebeten.

In der Gemeinderatssitzung am 12.03.2002 lehnte der Gemeinderat diesen Antrag ab.

Diesen Betrag zog die Verwaltung versehentlich nicht ein wovon der Caritasverband kürzlich verständigt wurde. Mit Schreiben vom 02.12.2005 stellte dieser den Antrag auf einen Teilerlass.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Antrag des Caritasverbandes vom 02.12.2005, die Kanalgebühren aus dem Jahr 2002 in Höhe von 1.880,65 € um 50 % zu ermäßigen, wurde abgelehnt mit

Abstimmungsergebnis: 15:1

5. Verschiedenes

5.1. Fassionsmäßige Leistungen

Mit Schreiben vom 15.11.2005 hatte die Gemeinde der Diözese mitgeteilt, dass sie deren Forderungen nicht anerkennt, da die früher hierfür gegebenen Voraussetzungen seit Jahrzehnten nicht mehr vorliegen.

Mit Schreiben vom 30.11.2005, das verlesen wurde, teilte das bischöfliche Ordinariat unter anderem mit, dass nicht nachvollziehbar sei, warum die Voraussetzungen für fassionsmäßige Leistungen nicht mehr vorliegen sollen.

Der Gemeinderat hätte die rechtliche Situation verkannt.

Die Rechtssprechung folge solch ablehnenden Haltungen nicht. Sollte die Gemeinde diese beibehalten, würde das Landratsamt Schweinfurt als Rechtsaufsichtsbehörde eingeschaltet, gegebenenfalls auch der Rechtsweg beschritten.

Die Gemeinde wird aufgefordert, die Beiträge zu zahlen oder einer Ablösung zuzustimmen und falls es nicht zur Ablösung kommt, einer Beitragserhöhung zum 01.01.2006 zuzustimmen.

Die Diözese begrüßt eine Regelung der Angelegenheit im gegenseitigen Einvernehmen z. B. durch eine Ablösung.

Der Gemeinderat lehnt Zahlungen ab und verweist auf seinem Beschluss vom 10.11.2005.

Außerdem stimmt er der von der Diözese geforderten Betragserhöhung zum 01.01.2006 nicht zu.

Abstimmungsergebnis: 15:1

5.2. Verwendung des Gemeindewappens

Herr Siegfried Mayer, Hambach, möchte das Gemeindewappen in Holz schnitzen und verschenken.
Der Gemeinderat ist mit der Verwendung des Gemeindewappens einverstanden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5.3. Dammbau Zell

1. Bürgermeister Katzenberger gab bekannt, dass der Verwendungsnachweis nunmehr vorgelegt wurde.
Auf die Gemeinde entfielen 1.718.000 €.
An Zuschüssen gab es 1.290.000 €.

5.4. Pfarrzentrum Hesselbach

Mit dem Umbau soll im Jahr 2006 begonnen werden.

5.5. Kauf von Feuerwehrausrüstung

Da es im Jahr 2006 keine Zuschüsse mehr gibt, sollen noch 2005 noch 25 Feuerwehr-Schutzanzüge gekauft werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5.6. Altes Pfarrhaus Zell

Bekanntgegeben wurde das Ergebnis der Besprechung vom 08.12.2005 zwischen Kirchenvertretern und Gemeinde.
Hierbei wurde vorgeschlagen, dass die Gemeinde das alte Pfarrhaus im Tausch gegen die alte Schule übernimmt und die Kirche für 40 Jahre die Folge- und Betriebskosten trägt.
Die Gemeinde wird zuerst klären, wie hoch gegebenenfalls ihre Eigenbeteiligung und die Zuschüsse sind.

5.7. FFW Üchtelhausen - Anschaffung eines Mannschaftswagens

Da es für einen Kauf von der Polizei lange Wartelisten gibt, sollte die Gemeinde vorsorglich einmal einen Antrag stellen. Die Antwort wegen der laufenden Kosten, von der Freiwilligen Feuerwehr Üchtelhausen angefordert, steht noch aus.

5.8. Madenhausen - Kriegerdenkmal

Herr Helmut Kamusin hatte sich bereit erklärt, die Schrift auf eigene Kosten zu säubern und zu vergolden.
Die Arbeiten sind abgeschlossen.

6. Bauanträge, Liegenschaften, Verpachtungen, Grundstücksangelegenheiten**6.1. Üchtelhausen, Forstwiese 11, Fl. Nr. 2161/9, Gem. Üchtelhausen - Errichtung eines Wohnhauses**

Auf dem Grundstück Forstwiese 11 soll ein Wohnhaus errichtet werden. Das Vorhaben entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplans und der Stellplatzsatzung und wurde daher im Rahmen des Freistellungsverfahrens behandelt. Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen.

6.2. Üchtelhausen, Birkenstr. 11, Fl. Nr. 3762/2, Gem. Üchtelhausen - Ausbau des Dachgeschosses und Errichtung einer Doppelgarage

Auf dem Grundstück Birkenstr. 11 soll im bestehenden Wohnhaus das Dachgeschoss zur Wohnung ausgebaut werden und eine Doppelgarage errichtet werden. Im Zuge des Dachgeschossausbaus ist ein Treppenaufgang geplant. Das Vorhaben entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplans und der Stellplatzsatzung und wurde daher im Rahmen des Freistellungsverfahrens behandelt. Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen.

6.3. Hesselbach, Hauptstr. 11, Fl. Nr. 59, Gem. Hesselbach - Neubau eines Einfamilienwohnhauses

Auf dem Grundstück Hauptstr. 11 soll das bestehende Wohnhaus abgebrochen werden und weitestgehend in den Begrenzungen des alten Wohnhauses neu errichtet werden. Das Vorhaben hält den Rahmen der vorhandenen Bebauung ein. Ein Bebauungsplan liegt für das Grundstück nicht vor. Die Nachbarn haben dem Vorhaben zugestimmt. Die Festsetzungen der Stellplatzsatzung werden nicht berührt, da keine neue Wohneinheit geschaffen wird.

Dem Vorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Die Unterlagen sind ans Landratsamt zur Genehmigung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6.4. Hesselbach, Eichholzstraße 3a, Fl. Nr. 17, Gem. Hesselbach - Neubau eines Einfamilienwohnhauses

Auf dem Grundstück Eichholzstraße 3 soll die Scheune abgebrochen und stattdessen ein Wohnhaus neu errichtet werden. Das Vorhaben hält den Rahmen der vorhandenen Bebauung ein. Ein Bebauungsplan liegt für das Grundstück nicht vor. Die Nachbarn haben dem Vorhaben zugestimmt. Die Festsetzungen der Stellplatzsatzung werden erfüllt.

Dem Vorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Die Unterlagen sind ans Landratsamt zur Genehmigung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6.5. Jahresabschluss

2. Bürgermeister Johannes Schmitt dankte dem 1. und 3. Bürgermeister sowie dem gesamten Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und überreichte dem 1. Bürgermeister ein Geschenk.

1. Bürgermeister Katzenberger wünschte ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.